KreisSportBund HSK

Der KreisSportBund HSK ist die Dachorganisation der 450 Sportvereine mit 116.000 Mitgliedern und somit die größte gemeinwohlorientierte Organisation im Hochsauerlandkreis.

Vor dem Hintergrund einer umfassenden und zukunftsorientierten Sportentwicklung im Hochsauerlandkreis versteht sich der KSB als Dienstleister der Sportvereine, Schulen, Bewegungskindergärten und aller am organisierten Sport beteiligten Partner.

Gemeinsam mit dem Berater im Schulsport für den HSK unterstützen und fördern die Fachkräfte, als sogenanntes Tandem, die Kooperation zwischen Schulen und Sportvereinen.

Schulamt für den
Hochsauerlandkreis

Sporthelfer I und II

Einsatzmöglichkeiten in Sportverein und Schule

Qualifizierungswege für Sporthelfer/-innen im Sport

90 LE		
Übungsleiter/ -in-C Breitensport Aufbaumodul Kinder und Jugendliche	Übungsleiter/ -in-C Breitensport Aufbaumodul sportart- übergreifend	Übungsleiter/ -in-C Breitensport Aufbaumodul Schwerpunkt Ältere
je 30 LE	30 LE	
Sporthelfer/in II	Basismodul für Übungsleiter/-in-C, Trainer/-in-C, Jugendleiter/-in	
Sporthelfer/in I		

Weitere Informationen und aktuelle Termine der Ausbildungen erhalten sie unter www.hochsauerlandsport.de.

ANSPRECHPARTNER:

Katja Osenberg
Tel.: 02904/976325-3 · Fax: 02904/976325-2
k.osenberg@hochsauerlandsport.de

IMPRESSUM:

KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V. - Geschäftsstelle
Bundesstr. 152 · 59909 Bestwig
Tel.: 02904/976325-0 · Fax: 02904/976325-9
www.hochsauerlandsport.de
info@hochsauerlandsport.de

Stand: Oktober 2019

www.hochsauerlandsport.de

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

Sporthelfer I

Sporthelfer/-innen werden in der Schule durch Lehrkräfte mit entsprechender Zusatzqualifikation und in enger Zusammenarbeit mit dem KSB HSK ausgebildet. Die Ausbildung richtet sich an Mädchen und Jungen ab 13 Jahren, die daran interessiert sind Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche in Schulen und Vereinen anzubieten und zu betreuen. Durch das Sporthelferprogramm sollen die Jugendlichen an den organisierten Sport herangeführt werden.

Die Sporthelfer/-innen fungieren als „Brückenbauer“ zwischen Schule und Verein. Zusätzlich bereichert die Ausbildung die persönliche Entwicklung und bietet die Chance zur Qualifizierung im Sport..

Sporthelfer II

Die Ausbildung richtet sich an alle, die eine Sporthelfer I Ausbildung erfolgreich absolviert haben. Es besteht die Möglichkeit sich weiter zu qualifizieren, Wissen zu vertiefen und Erlerntes in die Praxis umzusetzen. Mit erfolgreicher Teilnahme wird der Sporthelfer II bescheinigt, welcher im Rahmen der Übungsleiter-C-Ausbildung das Basismodul ersetzt.

Chancen und Vorteile für Sporthelfer/-innen

- Erlangen von praktischen Einblicken in die Planung und Durchführung von Kinder- und Jugendsportgruppen
- Sammeln von vielseitigen Erfahrungen
- Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit
- Schaffen einer Basis für die weitere Qualifizierungen

Sporthelfer/-innen lernen...

- kleine Spiele und Übungen zu planen, anzuleiten und zu reflektieren.
- Projekte und Maßnahmen im Verein weiterzuentwickeln.
- eine Praxisstunde aufzubauen.
- Vermittlungsmethoden anzuwenden.
- Grundlagen zu Sicherheitsaspekten und Erster Hilfe kennen.

Chancen und Vorteile für den Verein

- Erschließung neuer Zielgruppen
- frühzeitige und langfristige Bindung von Jugendlichen an den Verein
- Stabilisierung der Nachwuchsarbeit
- Gewinnung neuer Mitglieder und ehrenamtlicher Mitarbeiter/-innen
- Mitschüler/-innen werden über Möglichkeiten des Engagements im Verein informiert

Einsatzmöglichkeiten im Verein

- Unterstützung einer Übungsleitung
- erworbene Kompetenzen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen in den Verein einbringen
- Veranstaltungen planen und mitgestalten
- Mitwirken in der Jugendarbeit

Auch die Schule profitiert! Sporthelfer/-innen...

- gestalten den Pausensport.
- planen und betreuen Schulsport-AG's.
- helfen bei der Durchführung von Sportfesten und Wettkämpfen.
- motivieren ihre Mitschüler/-innen zum Sport treiben